## Öffentliche Sitzung

| | |
|---|---|
| Protokoll Nr.: | 10/2013 |
| Sitzung: | Gemeinderat |
| Datum: | 19. November 2013 |
| Zeit: | 19.00 Uhr - 22.15 Uhr |
| Ort: | Sitzungssaal im Rathaus |
| Vorsitz: | Bürgermeister Althoff |
| Mitglieder anwesend: | Stadträtinnen Hohlwein, und Groesser,<br>Stadträte Eisenhauer, Rupp Ch., Fischer,<br>Bergsträsser, Berroth, Hertel, Keller, Schimpf,<br>Schubert, Fritsch, Rehberger, Streib H.,<br>Streib K., Volk, Katzenstein und Schmitz-Günther |
| weiter anwesend: | - |
| Mitglieder entschuldigt: | Stadträtinnen von Reumont, Oppelt und Endler,<br>Stadträte Rupp K., Holschuh und Schwenk<br>Ortsvorsteher Hoffmann |
| Urkundspersonen: | Stadträte Schimpf und Rehberger |
| Sachvortrag: | Herr Robens und Herr Reinhard (TOP 3)<br>Herr Winkler und Herr Breitenbach (TOP 4)<br>Herr Arnold (TOP 7, 8, 9) |
| Schriftführer: | Herr Arnold |

**BLUTSPENDEREHRUNG**
Vor Eintritt in die Tagesordnung ehrt der Bürgermeister die Blutspender. Er ruft hierbei zur Blut- und Organspende auf.

**FRAGESTUNDE**
Herr Dr. Rothe fragt, ob das Gerücht stimme, dass die Bauarbeiten in der Banngartenhalle derzeit nicht weitergeführt werden. Der Bürgermeister antwortet, dass ihm das Gerücht neu sei und er beim Gebäudemanagement diesbezüglich nachfragen werde.
Herr Weber fragt nach dem Sachstand der Planungen zum Hanna Weis Platz. Der Bürgermeister verweist auf den zu behandelnden TOP 4.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Herr Bürgermeister Althoff bekannt, dass viele Mitarbeiter des Hauptamtes erkrankt sind. Das Protokoll dieser Gemeinderatssitzung wird daher vom Stadtkämmerer erstellt, aber nur in Form eines reinen Ergebnisprotokolls.

1: **Genehmigung des Protokolls Nr. 9/2013 vom 15. Oktober 2013**

1.1: **Sachvortrag:**
Das Protokoll liegt den Gemeinderäten im Wortlaut vor.

1.2: **Beratung**:

1.3: **Beschluss**:
Das Protokoll wird vorbehaltlich der Zustimmung der weiteren Urkundsperson, Herrn Stadtrat Holschuh, und folgender Änderung genehmigt:

TOP 4.2, Seite 10 nach 2. Absatz:
Stadtrat Bergsträsser schlägt vor, das Obergeschoss des zu planenden Gebäudes in das Dach zu integrieren und dieses nicht darauf zu setzen. Dies würde auch der, in der Poststraße vorherrschenden Umgebungsbebauung entsprechen.

2: **Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Gemeinderatssitzung Nr. 9/2013 vom 15. Oktober 2013 gefassten Beschlüsse**

2.1: **Sachvortrag:**
Der Bürgermeister gibt die Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung entsprechend der Vorlage bekannt. Die Vorlage des Hauptamtes ist dem Original-Protokoll als Anlage beigefügt.

2.2: **Beratung**:

2.3: **Beschluss**:

3: **Waldhaushalt 2014**

3.1: **Sachvortrag:**
Die Vorlage des Rechnungsamtes ist dem Original-Protokoll als Anlage beigefügt.

3.2: **Beratung**:

3.3: **Beschluss**:

Beschlussvorschlag:
Der Gemeinderat stimmt dem Waldhaushalt 2014 einstimmig wie folgt zu:

| | | |
|---|---|---|
| 1.8550 | Einnahmen | Betrag in EUR |
| 110000 | Benutzungsgebühren u. ähnl. Entgelte | 100 |
| 130000 | Einnahmen aus Verkauf | 322.600 |
| 140000 | Mieten und Pachten | 13.900 |
| 159000 | Vermischte Einnahmen | 2.500 |
| 159001 | Vermischte Einnahmen mit Steuer | 22.500 |
| 171000 | Zuweisungen vom Land | 34.700 |
| 277000 | Auflösung von Zuweisungen u. Zuschüssen | 1.000 |
| | Einnahmen Verwaltungshaushalt | 397.300 |

| | | |
|---|---|---|
| 1.8550 | Ausgaben | |
| 400000 | Personalausgaben | 125.000 |
| 500000 | Unterhaltung der Grundstücke und baul. Anlagen | 100.000 |
| 510000 | Ernte von Forsterzeugnissen | 93.200 |
| 511000 | Kulturen | 9.500 |
| 512000 | Forstschutz | 1.000 |
| 513000 | Bestandspflege | 0 |
| 514000 | Erschließung | 13.000 |
| 515000 | Sozialfunktion | 48.000 |
| 516000 | Forsteinrichtung | 4.000 |
| 521000 | Maschinen und Fuhrpark | 7.000 |
| 530000 | Jagdpachtanteile Gemeinschaftsjagd | 300 |
| 546000 | Steuern, Abgaben, Versicherungen | 13.500 |
| 560000 | Waldarbeiterbezogener Aufwand | 3.000 |
| 638000 | Bürgergabholz | 500 |
| 640000 | Wildschäden | 3.600 |
| 652100 | Telefon- und Datenkommunikationskosten | 400 |
| 668000 | Vermischte Ausgaben | 0 |
| 674000 | Erstattung Verwaltungs- u. Betriebsausgaben | 44.700 |
| 680000 | Abschreibungen | 9.000 |
| 685000 | Verzinsung des Anlagekapitals | 519.600 |
| | Ausgaben Verwaltungshaushalt | 995.300 |

| | | |
|---|---|---|
| 2.8550 | Ausgaben | |
| 935000 | Geräteausstattung | 2.900 |
| | Ausgaben Vermögenshaushalt | 2.900 |

4: **Hanna-Weis-Platz**
**- Vorstellung und Beschlussfassung über den Entwurfsplan**

4.1: **Sachvortrag:**
Die Vorlage des Stadtbauamtes ist dem Original-Protokoll als Anlage beigefügt.

4.2: **Beratung**:

1.3: **Beschluss**:
Der Gemeinderat billigt bei 6 Enthaltungen den Entwurfsplan des Herrn Winkler vom 08.10.2013 und beschließt dessen Umsetzung.

5: **Änderung der Richtlinien für die Auszeichnung ehrenamtlicher Vereinstätigkeit und sportlicher Leistungen**

5.1: **Sachvortrag:**
Die Vorlage des Hauptamtes ist dem Original-Protokoll als Anlage beigefügt.

5.2: **Beratung**:

5.3: **Beschluss**:
Der Gemeinderat beschließt auf Empfehlung des Hauptausschusses einstimmig die Änderung der Richtlinien gemäß der Vorlage und beauftragt die Verwaltung, die Ehrung der Sportlerinnen und Sportler sowie der ehrenamtlich Tätigen für das Jahr 2013 bereits nach den neuen Richtlinien vorzunehmen.

6: **Übernahme einer Bürgschaft für ein Darlehen der Stadtwerke Neckargemünd GmbH**

6.1: **Sachvortrag:**
Die Vorlage des Rechnungsamtes ist dem Original-Protokoll als Anlage beigefügt.

6.2: **Beratung**:

6.3: **Beschluss**:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für das von der Stadtwerke Neckargemünd GmbH bei der Sparkasse Heidelberg aufgenommene Darlehen von 800.000,00 € eine kommunale Bürgschaft in Höhe von 80 %, somit für 640.000,00 €, befristet bis zum 30.08.2023 zu übernehmen.
Die Übernahme der Bürgschaft erfolgt unter der Bedingung, dass die andere Gesellschafterin, die Stadtwerke Heidelberg GmbH, eine Rückbürgschaft in Höhe ihres Beteiligungsverhältnisses, abzüglich ihres direkten Bürgschaftsanteils gegenüber der Bank von 20,0 %, somit 54,9 % (bezogen auf den Darlehensbetrag), für das Darlehen vorlegt.
Die Stadtwerke Neckargemünd haben eine Avalprovision nach der vom Gemeinderat beschlossenen Regelung über die Gewährung von Bürgschaften zu bezahlen.

7: **Darlehensaufnahme im Rahmen der Kreditermächtigung 2013**

7.1: **Sachvortrag:**
Die Vorlage des Rechnungsamtes ist dem Original-Protokoll als Anlage beigefügt.

7.2: **Beratung**:

7.3: **Beschluss**:
Der Gemeinderat beschließt bei einer Enthaltung, ein Darlehen mit 600.000,00 € und ein weiteres Darlehen mit 500.000,00 € mit jeweils variabler Verzinsung und Koppelung an den 3-Monats-EURIBOR zuzüglich der Marge der Bank bei der Sparkasse Heidelberg aufzunehmen.

8: **Umstellung des Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik -Grundsatzbeschluss**

8.1: **Sachvortrag:**
Die Vorlage des Rechnungsamtes ist dem Original-Protokoll als Anlage beigefügt.

8.2: **Beratung**:

8.3: **Beschluss**:
Der Gemeinderat beschließt bei 6 Enthaltungen die Einführung des Neuen kommunalen Haushaltsrechts zum 01.01.2019.
Sollte dieser Termin aus Kapazitätsgründen nicht realisierbar sein, kann die Einführung des Neuen kommunalen Haushaltsrechts auch zum 01.01.2018 oder zum 01.01.2020 erfolgen.

9: **Verschiedenes**

9.1.1: **Beschaffung von Microsoft Office Lizenzen**
**- überplanmäßige Ausgabe**
Die Tisch-Vorlage des Rechnungsamtes ist dem Original-Protokoll als Anlage beigefügt.

9.1.2: **Sachvortrag:**

9.1.3: **Beschluss**:
Der Gemeinderat beschließt bei einer Enthaltung die Beschaffung von 110 Office-Paketen im Rahmen der „Jahresendaktion Microsoft“. Die hierfür erforderliche überplanmäßige Ausgabe von 24.127,40 Euro wird genehmigt.

9.2: Bürgermeister Althoff gibt bekannt, dass der Haushalt 2014 erst im Jahr 2014 eingebracht werden kann.

9.3: Stadtrat Rehberger regt an, in der Banngartenstraße Schilder aufzustellen, die die Autofahrer zum langsameren Fahren auffordern.

9.4: Stadtrat Volk regt an, dass Herr Haffner auch abends in der Altstadt die Parksituation überwachen soll. In der Hauptstraße seien abends die Gehwege zugeparkt.

9.5: Stadtrat Fritsch merkt an, dass die Parkplätze vor Apropos Buch angelegt seien, auf dem Gehweg aber immer noch die Findlinge liegen und die Fußgänger somit nicht laufen können.

9.6: Stadtrat Berroth bittet um Prüfung, ob für die neue Werbeanlage auf dem Dach des „Schwanen“ in Kleingemünd eine Baugenehmigung erteilt wurde.

Der Bürgermeister

Die Urkundspersonen
Stadtrat Schimpf

Der Schriftführer

Stadtrat Rehberger